

Hinweise zur NKR Grundlagenschulung mit eLearning

Die Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens erfasst alle Ebenen der Verwaltung und die Gemeindevertretung. Um ein hohes Maß an Akzeptanz für diesen tiefgreifenden Reformprozess sowohl bei den Mitarbeitern, der Verwaltungsführung als auch den politischen Gremien zu erzeugen, müssen zum einen ein umfassender Kommunikations- und Informationsfluss gewährleistet und zum anderen zielgruppenspezifische Schulungen durchgeführt werden. Dieser Change-Management Prozess richtet sich damit primär an die teuerste und wichtigste Ressource des Umstellungsprozesses – den Mitarbeiter.

Insbesondere die umfassenden Schulungen sind im Umstellungsprozess ein erheblicher Kostenfaktor. Ein modernes und wirtschaftliches Instrument zur Umsetzung komplexer Schulungsinhalte ist das eLearning.

Die Akzeptanz dieses Instrumentes nimmt ungeachtet einiger nicht erfüllter Erwartungen stetig zu. Zu den Vorteilen des eLearning zählen insbesondere:

- zeitliche und räumliche Flexibilität der Anwender
- Berücksichtigung individueller Lerngeschwindigkeiten
- Ausbildung interner Trainer mit der Lernsoftware
- regelmäßige Festigung und Auffrischung des erlangten Wissens ohne zusätzliche Seminare
- wirtschaftliche Form der Weiterbildung und Information.

Richtig eingesetzt kann diese Lernmethode ein exzellenter Prozesstreiber sein und den Projekterfolg positiv beeinflussen.

Die Lernsoftware zur Einführung des neuen Rechnungswesens in Kommunen richtet sich vor allem an Führungskräfte, Mitarbeiter und Politiker **ohne oder mit geringen Vorkenntnissen**. Außerdem sollen Mitarbeiter und Studenten verwaltungswissenschaftlicher Fachrichtungen an Hochschulen, Akademien und sonstigen Weiterbildungseinrichtungen angesprochen werden.



Abbildung: Lernsoftware Niedersachsen

Zentrale Zielstellung der Lernsoftware ist es, auf über 400 visualisierten Seiten grundlegende Kenntnisse zum Reformprozess des kommunalen Rechnungswesens zugeschnitten auf die besonderen Bedingungen des Landes Niedersachsen zu vermitteln.

Vor dem Hintergrund der häufig immer noch sehr geringen Akzeptanz des neuen Rechnungswesens sowohl bei der Verwaltungsführung als auch bei den Mitarbeitern wurde in einer Lerneinheit 1 die Notwendigkeit der Reform der öffentlichen Finanzwirtschaft sowie die Ursachen für diesen Prozess für den Anwender verständlich erläutert.

Aufbauend auf dieser kritischen Analyse des finanzpolitischen Umfeldes und der Defizite des derzeitigen Haushaltssystems wird in einer zweiten Lerneinheit der Reformprozess in Deutschland mit Erläuterung der abweichenden Modellkonzepte verschiedener Bundesländer vorgestellt.

Die Lerneinheiten drei und vier vermitteln abschließend vertiefende Kenntnisse zu dem Buchungsstil sowie der Technik der doppelten Buchführung (Doppik) für Kommunen.

Interaktiv eingebundene gesetzliche Bestimmungen und ein umfangreiches Glossar erleichtern dabei das Verständnis.

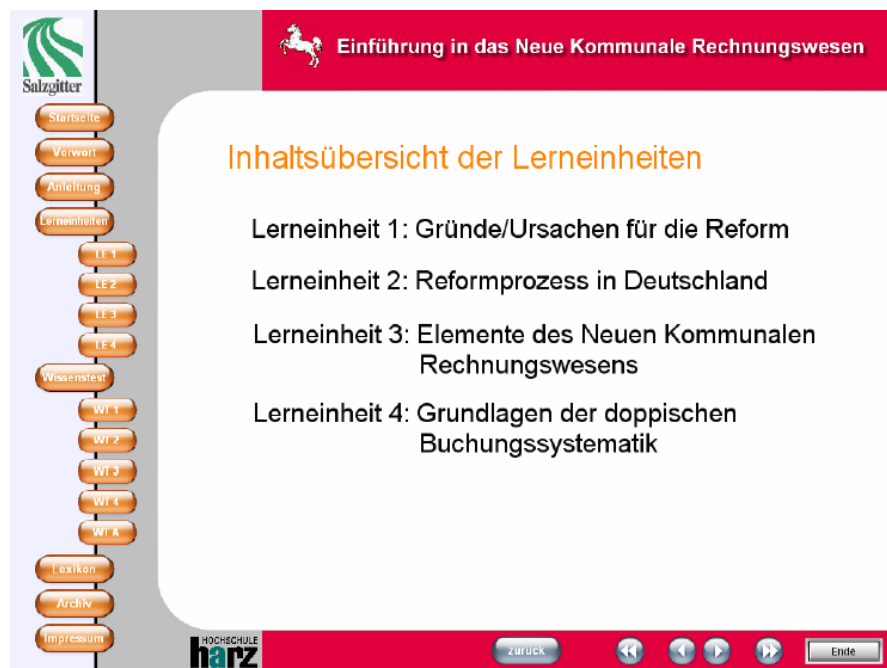


Abbildung: Übersicht der Lerneinheiten

Integrierte Wissenstests ermöglichen dem Anwender sein generiertes Wissen nach jeder Lerneinheit zu festigen und abschließend in einem benoteten Test zu prüfen.

Die Fortbildung zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen ist für mehrere Beschäftigtengruppen und die Kommunalpolitik zwingend erforderlich. Begründet durch deren unterschiedliche Intensität mit der Berührung zu diesem Thema sind auch die Lernbedarfe verschieden. Der modulare Aufbau der vorgestellten Anwendung berücksichtigt die Heterogenität des zu schulenden Personenkreises.

Durch Kombination einzelner Lerneinheiten können die Schulungsmaßnahmen individualisiert und damit auf die unterschiedlichen Zielgruppen (z.B. Mitarbeiter des Finanzwesens, Ratsmitglieder oder Verwaltungsführung) angepasst werden.

Beispiel:

- Lerneinheit 1 und 2** für die Gemeindevertretung und allgemeine Information für alle Mitarbeiter
- Lerneinheit 1 bis 3** für die Verwaltungsführung
- Lerneinheit 1 bis 4** für Mitarbeiter der Kämmerei und der Kasse sowie Mitarbeiter mit Buchungsanforderungen anderer Bereiche

Der erfolgreiche und wirtschaftliche Einsatz des Instrumentes eLearning erfordert einen klaren, mit dem Gesamtschulungskonzept für die Doppik-Einführung abgestimmten Einführungsplan sowie eine systematische Einbettung in die Arbeitswelt und in die Informationsstrukturen der Organisation. Dafür ist es ratsam, einen oder mehrere für den Einsatz der einzusetzenden Lernsoftware verantwortlichen Mitarbeiter zu benennen. Dieser koordiniert die Einführungsschulungen für vorher ausgewählte Personenkreise und ist in den folgenden Wochen für die technische Bereitstellung der Lernsoftware verantwortlich.

Schulungskonzept „Einführung NKR“ – Planung Einsatz Lernsoftware			
<i>Einführungsveranstaltung zur Softwareanwendung</i>			
Personenkreis	Datum	Raum	Referent
Fachbereich 1			
Fachbereich 2			
Stadtrat Fraktion ...			

Abbildung: Zeitplanung

CD ausgegeben an:	Datum Ausgabe	Datum Rückgabe	Lizenz-Nr.
Frau Mustermann			

Abbildung: Einsatzkontrolle der Lern-CD Lizenzen

Durch die Ausbildung interner Trainer besteht die Möglichkeit, Präsenzelemente in die Weiterbildungsmaßnahmen einzubauen. Eine regelmäßige Wiederholung der Präsenzveranstaltungen in Kombination mit der Ausleihe der Lern-CD kann das erlangte Wissen ohne zusätzliche Kosten regelmäßig festigen und auffrischen.

Weitere Informationen zu der vorgestellten Lernanwendung können im Internet unter www.salzgitter.de oder www.doppik-hsharz.de abgerufen werden.

Kontakt:

Stadt Salzgitter

Ekkehard Grunwald, Ekkehard.Grunwald@Stadt.Salzgitter.de
 Brunhilde Frye, Brunhilde.Frye@Stadt.Salzgitter.de

Hochschule Harz

Dr. Michael Grimberg, mgrimberg@hs-harz.de
 Matthias Knödler, mknoedler@hs-harz.de